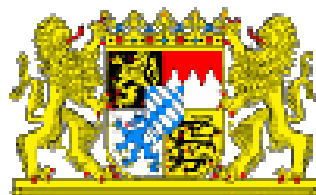




Industriemeisterverband

Bayern e.V.



Stand März 2010

© IMV Bayern e.V.

Industriemeisterverband Bayern e.V.

Mitglied im Industriemeisterverband Deutschland e. V.
Inhaltsverzeichnis



1.	Wir über uns	3
2.	Unsere Organisationsstruktur	5
3.	Die 7 Landesverbände im Industriemeisterverband Deutschland.....	6
4.	Der Landesverband Bayern	7
5.	Die Aufgaben der Industriemeistervereinigungen.....	8
6.	Ziele der Industriemeistervereinigungen	9
7.	Aufstieg durch Weiterbildung für Industriemeister	11
8.	Informationen für Mitglieder der Vereinigungen.....	12
10.	Industriemeisterverband Bayern e. V.	14
11.	Vorstände Landesverband Bayern.....	16
12.	Vorstände der bayerischen Vereinigungen	17
13.	Bundesvorstand.....	18



1. Wir über uns

In den 50er Jahren prägten in einer aufstrebenden Wirtschaft die steigenden Anforderungen an die betrieblichen Führungskräfte einen neuen Beruf, den des Industriemeisters. Er löste sehr schnell den aus alten Hierarchien gewachsenen Werkmeister ab.

Die rasante technische Entwicklung erforderte einen Typ von mittleren Führungskräften, die außer der Kenntnis der betrieblichen Gegebenheiten über eine Ausbildung verfügen mussten, die der koordinierenden Führung und optimalen Nutzung einer modernen Produktion in allen Bereichen gerecht wurde.

Neben der fachlichen Qualifikation wurden Arbeitssicherheit, Arbeitsvorbereitung, Arbeitsrecht, Menschenführung, Umweltschutz, Betriebsverfassungsrecht, Tarif- und Sozialrecht zu tragenden Säulen einer umfassenden Meisterausbildung.

Mit der steigenden Anzahl des von den Industrie- und Handelskammern so geschulten neuen Industriemeistern, ergab sich für diese die zwingende Notwendigkeit, die erworbenen Kenntnisse zu erhalten, auszuweiten und auch weiterzuvermitteln. Erfahrungsaustausch untereinander, gemeinsame Interessen in Forderungen formulieren und diese der Öffentlichkeit gegenüber mit Nachdruck zu vertreten waren erste

Ansätze eines neuen Berufsstandes.

Kleine Gruppen von hochmotivierten Industriemeistern trafen sich auf örtlicher Ebene zuerst sporadisch, dann regelmäßig und organisierten sich sehr schnell zu regionalen Vereinigungen. Es entstanden die ersten, der heute in ganz Deutschland agierenden und bekannten Industriemeistervereinigungen.

Von Anfang an wurden in den Industriemeistervereinigungen als Hauptaufgaben, die Aus- und Weiterbildung, Förderung von Jungmeistern, Titelschutz, Aufstiegsweiterbildung, Einkommensverbesserung u.a.m. gesehen.

Die gesellschaftliche Kontaktpflege und deren Ausbau bekam aber im Laufe der Zeit einen immer höheren Stellenwert. Unter dem Motto: Wir brauchen den ganzen Menschen; wurde die Einbeziehung der Lebenspartner, ja der gesamten Familie in den Interessenkreis als wesentliche Erfolgsfaktoren für Wachstum, Anerkennung, Erfolg und Weiterentwicklung der Vereinigungen angesehen.

In vielen Industrieregionen und Kammerbereichen gründeten sich, angeregt durch die erfolgreiche Arbeit der bereits bestehenden Gruppen - neue Vereinigungen.



Im Jahre 1958 wurde mit der Gründung des „**Gesamtverbandes der Deutschen Industriemeistervereinigungen e.V.**“ ein Meilenstein für eine bundesweit gemeinsame Interessenvertretung aller Industriemeister unter einem Dachverband gesetzt.

Eine eigene Verbandszeitschrift wurde gegründet. Sie war das offizielle Sprachrohr nach außen und diente als verbindende Klammer für alle Industriemeister. Industriemeisterkongresse und Industriemeister-Foren waren weitere wichtige Wegbereiter für einen zukunftsorientierten Berufsstand. Die Industriemeister wurden bekannt in der Welt der Arbeit, der Politik, der Wirtschaft und in der Öffentlichkeit.

Medienorientierte, sachliche Öffentlichkeitsarbeit, erfolgreiche Zusammenarbeit mit Behörden, Wirtschaftsinstituten, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden führten zu einer weiter wachsenden Zahl von Mitgliedern und Vereinigungen, die zu einer noch effektiveren

Zusammenarbeit zwangen. 1995 wurde durch Beschluß der Delegiertenversammlung der Name des Dachverbandes in:

Industriemeisterverband Deutschland e.V.

umbenannt.

Verantwortungsvolles Handeln ließ neue, zukunftsorientierte Strukturen entstehen. Unter dem Dach des Bundesverbandes wurden Landesverbände gegründet, die in Abstimmung mit dem Vorstand des Dachverbandes die Interessen der Industriemeister auf Landesebene vertreten.

Durch ihre koordinierende Aufgabe gegenüber den regionalen Vereinigungen und unter Bezug der wirtschaftlichen Strukturen in ihrem Bereich, leisten sie wertvolle Dienste bei der Kontaktpflege gegenüber den Landesministerien, den Industrie- und Handeskammern und anderen wichtigen Institutionen.

Die Entwicklung des Berufsstands der Industriemeister soll auch weiterhin die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen prägen und beeinflussen. Durch eine gemeinsame Weiterentwicklung dieses Berufsstandes können wir dieser Rolle gerecht werden. Jeder einzelne Industriemeister kann seinen Beitrag dazu leisten und sich in den Industriemeistervereinigungen engagieren, durch Vorträge, Fachreferate und gemeinsame Unternehmungen die Kollegen weiterbilden.

Für die gestiegenen Anforderungen in unserer Gesellschaft kann jeder als Partner seinen Beitrag leisten.



2. Unsere Organisationsstruktur

Bundesverband

Industriemeisterverband Deutschland e.V.

Landesverbände

Verbindungs- und Beratungsstellen zwischen dem Bundesvorstand und den einzelnen Vereinigungen

Industriemeistervereinigungen

Örtlich selbständig, gemeinnützige Vereinigung. Eingetragen im Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichts. Die Interessen ihrer Mitglieder vertreten sie auf örtlicher Ebene

Aufgaben und Ziele

- Weiterbildung betreiben
- Erfahrungen austauschen
- Ausbildung beeinflussen
- Interessen vertreten
- Entscheidungen herbeiführen
- Kontakte pflegen
- Informationen weitergeben

Unsere Mitglieder

Industriemeisterinnen und Industriemeister aller Fachrichtungen. Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister in der Industrie, Technikerinnen und Techniker, Werksmeisterinnen und Werksmeister in Meisterfunktion, in Ausbildung befindliche Industriemeisterinnen- und -meister, Technische Betriebswirte sowie fördernde Mitglieder

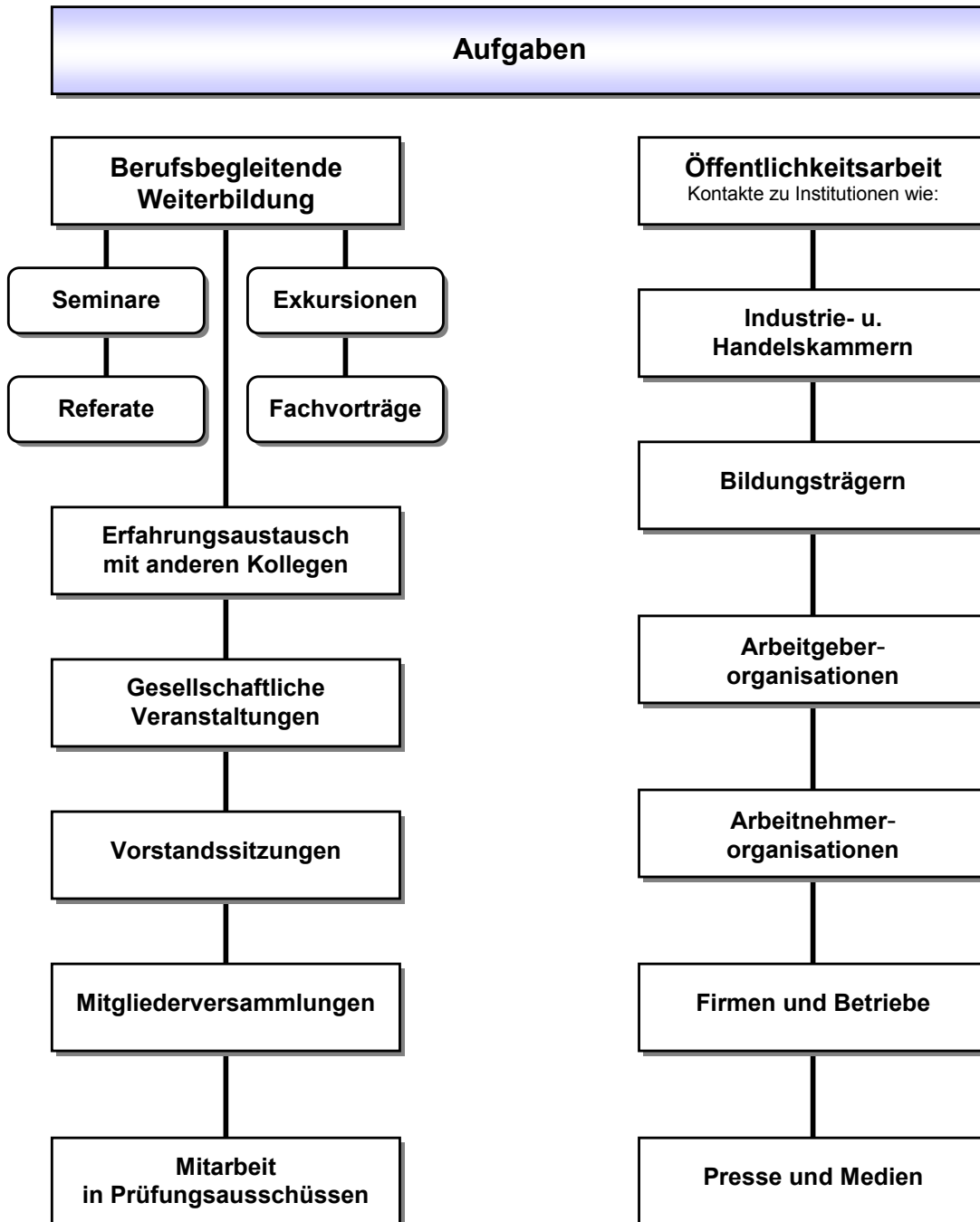
3. Die 7 Landesverbände im Industriemeisterverband Deutschland



4. Der Industriemeisterverband Bayern e.V.



5. Die Aufgaben der Industriemeistervereinigungen



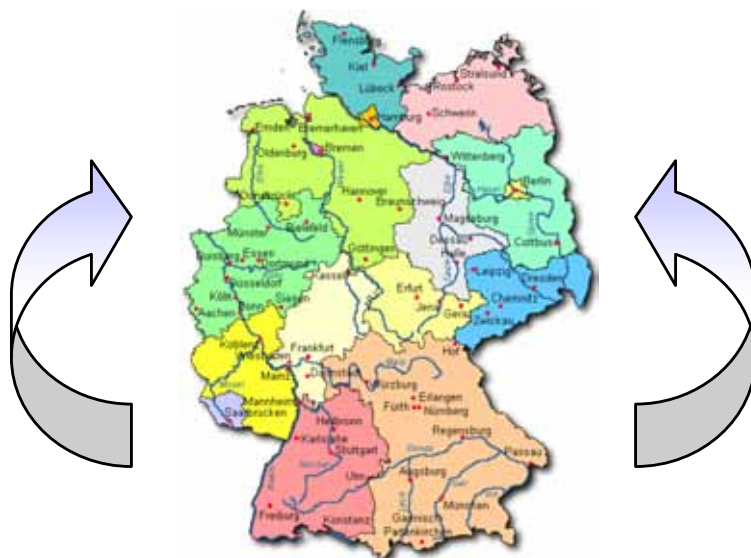
6. Ziele der Industriemeistervereinigungen

Als parteipolitisch, gewerkschaftlich und konfessionsfreier, neutrale Vereinigung vertreten wir die Interessen der Industriemeister/innen bezüglich Aus- und Weiterbildung in direkter Unterstützung sowie gegenüber bildungspolitischen Institutionen.

Schwerpunkte Regional

Unterstützung bei:

- Der Durchführung aktueller fachlicher Weiterbildung über Vorträge, Seminare, Exkursionen etc., auch in Zusammenarbeit mit den IHKs.
- Erfahrungsaustausch, Förderung überbetrieblicher Kontakte und Problemlösungen (Meistertreffs/Stammtisch)
- Allgemeinbildende und gesellige Veranstaltungen zur Stärkung des „Wir-Gefühls“
- Präsenz an den IM-Lehrgängen an der IHK zur Information der zukünftigen Industriemeister/innen über die Chancen durch die IMV.





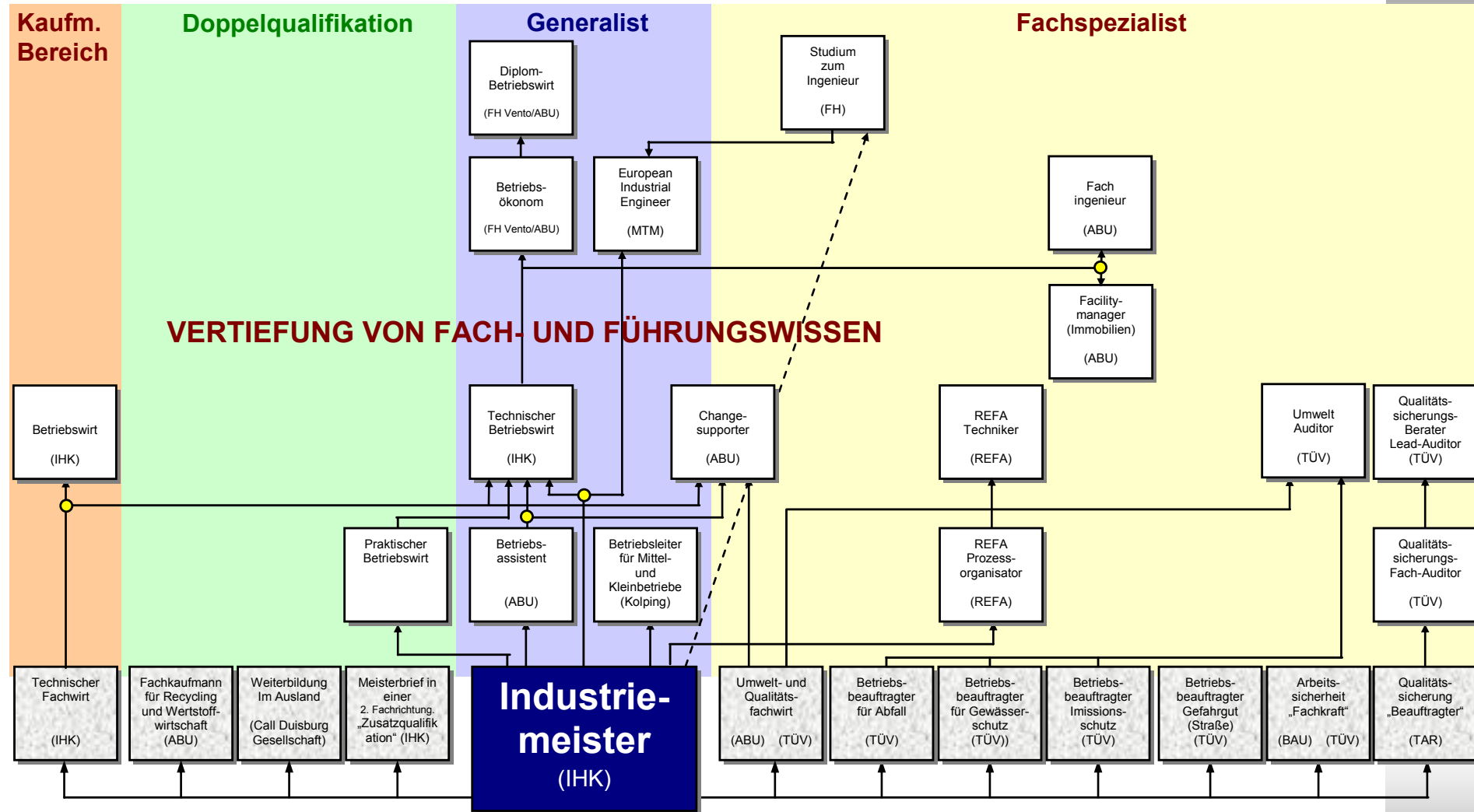
Schwerpunkte Überregional

Mitgestalten und Durchsetzen

- **Industriemeister-Neu**
Beraten bei der praxisorientierten Umsetzung der Verordnung, auch für die Anwendung in allen Fachrichtungen.
- **Durchsetzen der Gleichstellung von Industrie- und Handwerksmeistern bei Firmengründungen.**

"Augsburger u. Freiburger Modell" bundesweit !
- **Zugang zur Fachhochschule**
Zur Aufstiegsweiterbildung ist der Abschluss Industriemeister mit dem Fachabitur gleichzusetzen.
- **Prüfungsausschüsse**
Ausreichende Besetzung durch IMV-Mitglieder
Motto: „Meister prüfen Meister“
- **Zu jedem Kammerbezirk gibt es mindestens eine Industriemeister-Vereinigung!**
Hier sind auch die Kammern im eigenen Interesse gefordert.
- **Zusammenarbeit in Europa**
Berufliche und bildungspolitische Entwicklungen sind zu erkennen und in eine zukunftsorientierte Weiterbildung für die Industriemeister (Bachelor und Master) zu integrieren.
- **Permanente Stellungnahme zu tagesaktuellen Themen unseres Berufsstandes und Interessenvertretung der Mitglieder.**

7. Aufstieg durch Weiterbildung für Industriemeister



8. Informationen für Mitglieder der Vereinigungen

Druckmedien

Unser jährlich 10 mal erscheinendes Verbandsmagazin, Automation, bietet aktuelle Informationen über Automatisierungslösungen, sowie im Teil **IMV-intern**, die Arbeit des Bundesvorstandes, der Landesverbände und der regionalen Vereinigungen.



In dem halbjährlich erscheinenden Veranstaltungsprogramm bieten die Vereinigungen Fachvorträge, Seminare, Exkursionen, Firmenbesichtigungen, Studienreisen und gesellschaftliche Veranstaltungen an.



Leistungen der Mitgliedschaft

- 10 malige Zusendung der Verbandszeitschrift Automation mit dem IMV-Teil.
- Regionale Rundschreiben zu Veranstaltungen, das Jahresprogramm und den Veranstaltungskalender des Industriemeisterverbandes
- Aktuelle Informationen der Arbeitsergebnisse des Industriemeisterverbandes.

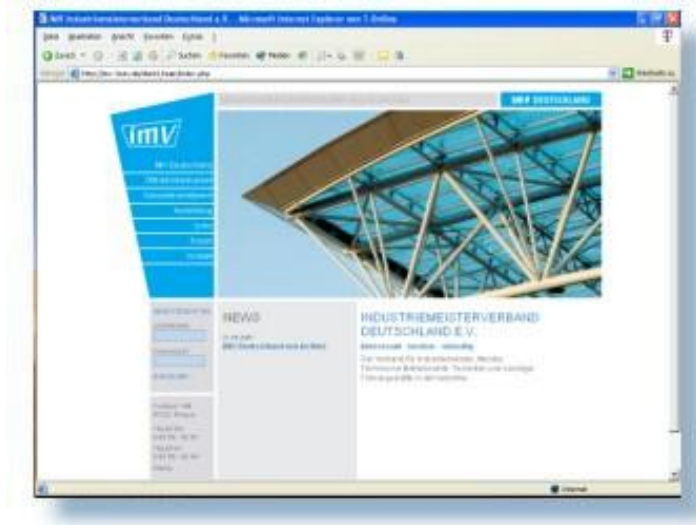
Alles zu einem moderaten und flexiblen Mitgliedsbeitrag der die jeweiligen finanziellen Möglichkeiten des Mitglieds berücksichtigt.



9. Informationen für Mitglieder aus dem Internet

Natürlich finden Sie uns auch im Internet

IMV-Deutschland unter <http://www.imv-deutschland.de>



Landesverband Bayern unter <http://www.imv-bayern.de>





10. Industriemeisterverband Bayern e. V.

Die Entwicklung des Landesverbandes

„In Bayern gehen die Uhren anders“ sagt man, jedoch sicher nicht schlechter.
Gesunder Föderalismus hatte sich bisher bewährt!

Dies galt auch für die Gründung eines Landesverbands in Bayern.

Seit 1955 gab es in Bayern Industriemeister-Vereinigungen unter Federführung der IHK München und Oberbayern, die sich ab 1966 als eigenständige Arbeitsgemeinschaften (AIMs) formierten. Von München aus wurden zunächst die AIMs „Ingolstadt“ und „Inn-Salzach“ gegründet. Münchner Unterstützung gab es auch bei der Gründung der IMVs Niederbayern, Regensburg und Würzburg. Der Weg zum Landesverband Bayern begann 1984 mit einem gemeinsamen Wochenendseminar im IHK Bildungszentrum Westerham. Thema war:

„**Wozu noch Meister?**“, zu dem die bayerische IM-Vereinigungen mit dem damaligen IMV-Bundesvorstand Franz

Wolter von den Münchnern geladen waren.

Hier wurde deutlich, dass alle IM-Vereinigungen vergleichbare Ziele und Probleme hatten. So wurde eine intensivere Zusammenarbeit vereinbart.

Als „Meilenstein“ ist die Gründung des seit 1986 jährlich stattfindenden „**Ingolstädter Kreises**“ zu bezeichnen.

Der Vorsitzende der AIM-München, Helmut Kraft stellte den bayerischen IM-Vereinigungen das Modell der gleichberechtigten Regional-Vertreter für die Industriemeistervereinigungen vor.

Damit konnte im Flächenstaat Bayern die Koordination und Betreuung der einzelnen Vereinigungen mit wirtschaftlichem Aufwand durchgeführt werden. Als **erste** „Koordinatoren“ wurden gewählt:

Nord:	IMV Würzburg, IMV Schweinfurt:	Hans Steinhanes
Ost::	IMV Niederbayern, IMV Regensburg:	Ludwig Sigl
Süd:	AIM Ingolstadt, AIM Inn-Salzach, AIM München:	Ernst Danner.

Industriemeisterverband Bayern e.V.

Mitglied im Industriemeisterverband Deutschland e. V.



Seit diesem Zeitpunkt treffen sich alle bay. IM-Vereinigungen jährlich in Ingolstadt zu Informationsaustausch und gegenseitiger Unterstützung.

Schritt für Schritt entwickelte sich die Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Industriemeister zum Industriemeisterverband Bayern e.V.

Die Arbeitsgemeinschaften der Industriemeister (AIM's) firmierten in 2000 im Sinne eines bundesweit einheitlichen Auftritts zu Industriemeistervereinigungen (IMV's) um.

Seit bestehen des Landesverbandes werden erfolgreich jährliche Wochenend-Seminare durchgeführt. Dies geschieht in guter Tradition in

Zusammenarbeit mit dem „Kirchliche Dienst der Arbeitswelt (KDA)“. Weitere Bildungsträger werden hinzukommen um auch mit anderen IMV's außerhalb Bayerns einen „Süddeutschen Seminarschwerpunkt“ weiter aufzubauen.

Mit Unterstützung der IHK's konnten neue IMV's, zuletzt in 2008 die IMV Ostbayern, gegründet werden.

Weitere Gründungen und Mitgliederzuwachs bleiben ständig Zielsetzung des Industriemeisterverbandes Bayern e.V.

Zur Zeit liegen die Geschicke des Landesverbandes in den Händen von

Bernhard Fürst	1. Vorsitzender	
Alois Seewald	stellv. Vorsitzender	u. Reg.-Vertreter Nord
Alfred Weisheitinger	stellv. Vorsitzender	u. Reg.-Vertreter Ost
Dieter Baumgartner		Reg.-Vertreter Süd

Weiterhin viel Erfolg für alle bayerischen Industriemeistervereinigungen.

Für den Vorstand des Industriemeisterverbandes Bayern e.V.

Bernhard Fürst

11. Vorstände Landesverband Bayern

1. Vorsitzender

Region Ost

Bernhard Fürst
Lerchenring 20
94227 Bogen
Tel. 0163-6971216
Fax 09422-4725

e-mail: bernhard.fuerst@imv-bayern.org



Stellv. Vorsitzender

Region Nord

Alois Seewald
Albrecht-Dürer Str. 148
97204 Höchberg
Tel. 0931-45256975
Fax 0931-45256978

e-mail: imv-wuerzburg@gmx.de



Stellv. Vorsitzender

Region Ost

Alfred Weisheitinger
Passauer Str. 37e
94121 Salzweg
Tel. 0851-43287
Fax 0851-494902607

e-mail: alfred.weisheitinger@imv-passau.de



Schatzmeister

Erwin Beck
Hansjakobstr. 12
81673 München
Tel.: 089-434172

e-mail: becke@imv-muenchen.org





12. Vorstände der bayerischen Vereinigungen

IMV-Ingolstadt	Vorsitzender Reinhold Schwalm Sebastianstraße 4b 85098 Großmehring	Tel. 08407-931115 priv. Tel. 0841-9536734 gesch. e-mail: r.schwalm@imv-in.de
IMV-Inn-Salzach	Vorsitzender Peter Johann Hochriesstraße 5 84508 Burgkirchen	Tel. 08679-6629 priv. Tel. 08679-75213 gesch. Fax 08679-5876 gesch. e-mail: johann.peter@clariant.com
IMV-München/Obb.	Vorsitzender Josef Hoffmann Karwendelstr. 9 82223 Eichenau	Tel. 08141-7 21 36 priv. Tel. 089-5116230 gesch. Fax 089-5116585 gesch. e-mail: hoffmannj@imv-muenchen.org
IMV-Niederbayern	Vorsitzender Leopold Rauch Afterhausener Str. 3a 84389 Postmünster	Tel. 08561-4306 priv. Tel. 08731-7629107 gesch. e-mail: Leopold.rauch@imv-niederbayern.de
IMV-Ostbayern	Vorsitzender Rudi Steinbauer Emanuel-Schikaneder-Straße 16 94234 Viechtach	Tel. 0170-8150442 Tel. 09944-201590 gesch. e-mail: rudolf.steinbauer@zollner.de
IMV-Passau	Vorsitzender Alfred Weisheitinger Passauer Str. 37 94121 Salzweg	Tel. 0851-43287 Tel. 0851-4494 2607 gesch. Fax 0851-4494 902607 gesch. e-mail: alfred.weisheitinger@imv-passau.de
IMV-Würzburg	Vorsitzender Alois Seewald Albrecht-Dürer-Str. 148 97204 Höchberg	Tel. 0931-45256975 Fax: 0931-45256978 e-mail: imv-wuerzburg@gmx.de



13. Bundesvorstand

**1. Vorsitzender und
Geschäftsstelle**

Gerhard Serrer
Durbacher Str. 30
77654 Offenburg

Tel. 09365-81 90
Fax 09365-93 82
e-mail G.Serrer@freenet.de

2. Vorsitzender

Otto Piehl
Am Schenkenfeld 30
97209 Veitshöchheim

Tel. 0931-460 67 38 IMV
Fax 0931-460 67 38 IMV
e-mail imv-pressestelle@t-online.de

**Stellvertretender Vorstand
(Schatzmeister)**

Ernst Schindel
Dr. Wilhelm Stich Str. 8
84163 Marklkofen

Tel. 08732-930581 priv.
Fax 08732-930581 priv.
e-mail schindel-imv@t-online.de

**Beirat und
Veranstaltungskalender**

Peter Jürgen Falck
Glatzer Str. 24b
45768 Marl

Tel 02365-65161 priv.
e-mail: falck.imv@t-online.de

Die weiteren Mitglieder des Bundesvorstandes sind die Vorsitzenden der Landesverbände.